

Bitburgs grüne Seele überzeugt

Verein feiert 20-jähriges Bestehen – Einige Preise eingheimst

BITBURG. 20 Jahre Kleingartenverein Bitburg – das feierten die Mitglieder am vergangenen Wochenende und ehrten dabei besonders Altbürgermeister Theo Hallet, der sich für die Belange des Vereins sehr engagiert hat.

Der Kleingartenverein Bitburg blickt auf eine 20-jährige Geschichte zurück. Im Frühjahr 1982 wurde der Verein gegründet, nachdem bereits zwei Jahre zuvor die Planungen über das Entstehen einer Kleingartenanlage am östlichen Standrand, in der Nähe des Sperberwäldchen, begonnen hatten.

Einige Hürden musste die Stadt bis

zur Realisierung überwinden. Nachdem die Stadtratsfraktionen, nach reichlicher Überzeugungsarbeit des damaligen Bürgermeisters Theo Hallet, dem Bau zugestimmt hatten, begann der recht schwierige Grundstückserwerb.

Schließlich kaufte die Stadt Bitburg von verschiedenen Grundstückseigentümern eine Fläche von 1,6 Hektar, die kleingärtnerisch genutzt werden sollte.

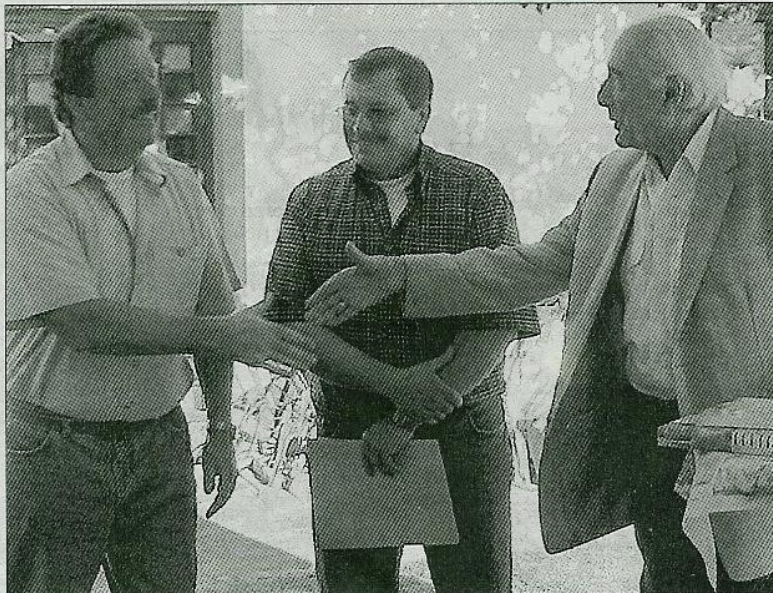
Anschließend begannen umfangreiche Tiefbaumaßnahmen, um das Gelände entsprechend der neuen Nutzung zu gestalten. Nach der Vereinsgründung und der Wahl von Franz Weber zum ersten Vorsitzenden übergab die Stadt das

Gelände an den Kleingartenverein Bitburg. Der Verein ist Generalpächter des gesamten Geländes und zahlt dafür eine Pacht an die Stadt. Er verwaltet das Gelände selbst und verpachtet die 43 Einzelgärten weiter.

Bereits im Sommer 1984 fand das erste Sommerfest statt. Im Jahr 1988 erhielt der Verein den von der Kreisverwaltung Bitburg-Prüm ausgelobten Umweltpreis. Im Folgejahr errang die Gartenanlage im Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ den zweiten Platz und erzielte auf Bundesebene ebenfalls eine Auszeichnung. Alle Gärten sind mit einer Gartenlaube ausgestattet und an die städtische Wasserversorgung angeschlossen. Die Kleingartenanlage ist Teil der städtischen Grünanlagen und für Besucher täglich geöffnet. Auf dem Gelände befindet sich ein Vereinslokal mit Kinderspielplatz, Biergarten und Grillplatz.

Am vergangenen Samstag wurde ein Vereinsfest ausgerichtet. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kleingartenanlage wurde Altbürgermeister Theo Hallet in einer Feierstunde geehrt. In Anwesenheit von Bürgermeister Joachim Streit wurde Theo Hallet für sein Engagement bei der Entstehung der Bitburger Kleingartenanlage und seiner Verdienste um das Kleingartenwesen die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes der Kleingärtner verliehen. Joachim Streit würdigte in einer kurzen Laudatio ebenfalls die Verdienste von Theo Hallet und hob die Bedeutung der Gartenanlage und des Vereins für die Stadt Bitburg hervor.

rg/scho



Zweiter Vorsitzender Klaus Thielen und Vorsitzender Bernd Weber bedanken sich bei Theo Hallet für dessen Engagement für den Kleingartenverein.